

ProAct® Personennotrufsystem an der Universitätsklinik Innsbruck

TILAK

Die Tiroler Landeskrankenhäuser Betriebs GmbH ist Betreiber mehrerer Kliniken in Westösterreich. Darunter auch der Universitätsklinik in Innsbruck mit über 5000 Mitarbeitern und über 1500 Betten.



Universitätsklinik für Psychiatrie

Die Universitätsklinik für Psychiatrie in Innsbruck ist ein überregionales Behandlungszentrum mit internationalem Ruf. Als einzige universitäre Einrichtung Österreichs verfügt die Klinik neben den Fachabteilungen für Allgemeinpsychiatrie auch über solche für psychosomatisch Kranke, für psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter sowie für Drogenabhängige.

ProAct® Personennotrufsystem (PNS)

leistet einen Beitrag für mehr Patienten- und Mitarbeitersicherheit auf Basis der bestehenden WLAN Infrastruktur.

So können seit April 2010 Mitarbeiter an den Universitätskliniken für Psychiatrie bei kritischen Situationen im Umgang mit Patienten schnell raumgenau lokalisiert und Hilfsmaßnahmen eingeleitet werden.

Hintergrund

Psychiatrische Erkrankungen kommen in jedem Lebensalter vor. Einige Krankheitsbilder sind durch oft nicht vorhersehbares, agitiertes Verhalten der Patienten gekennzeichnet.

Vor dem Hintergrund der gesetzlich vorgeschriebenen Bewegungsfreiheit aller Patienten steigt das Gefährdungspotential für Mitarbeiter der Kliniken, aber auch für Mitpatienten.

Insbesondere während personell schwächer besetzten Dienstzeiten besteht das Risiko eines über längere Zeit unbemerkten Übergriffes. Aber auch in medizinischen Notfällen kann so rasch und zielgerichtet Hilfe geleistet werden.



ProAct Case Study

ITH icoserve technology for healthcare

ITH icoserve
technology for healthcare

a siemens company

Einsatz von ProAct® PNS an den Universitätskliniken Innsbruck

Kundenanforderungen

- Sofortige multimediale Benachrichtigung bei Notrufauslösung: Mobile Alarmempfangs- und Auslösemedien (Pager); dynamische Anzeige von Ort, Zeit und Status des Notrufs
- Robuste und einfache Handhabung: Die Pager verfügen über einen Zugschalter und ein Display. Sie lassen sich bequem an einem Arbeitsmantel befestigen. Ein Notruf wird durch einfaches Ziehen am Pager ausgelöst
- Strikte Wahrung von Datenschutz und Datensicherheit: Anonymisierung der Benutzer im System, keine Anzeige und Speicherung von Bewegungsdaten
- Hohe Verfügbarkeit und Sicherheit: laufende Selbstüberwachung des Gesamtsystems, automatische Kommunikation des Systemstatus
- Nachvollziehbarkeit von Ereignissen: Historisierung von Alarmierungsabläufen (Auslösung, Quittierung und Aufhebung)
- Minimale Investitionen in Ortungsinfrastruktur: Nutzung des bestehenden WLANs
- Keine „Insellösung“: Nachhaltiger Investitionsschutz durch Erweiterbarkeit des Systems um zusätzliche Funktionen

Funktionen von ProAct®

Alle Anforderungen des Kunden werden durch ProAct® PNS erfüllt:

- Einfache, intuitive Handhabung des Systems
- Alarme werden auf Pägern und ausgewählten PCs akustisch und optisch auf Grundrissplänen dargestellt
- Automatische Eskalation eines Notrufes bei fehlender Reaktion anderer Mitarbeiter
- ProAct® Selbstüberwachung prüft laufend den Systemstatus und kommuniziert mögliche Probleme, z.B. zu wenig Meldungsempfänger aktiv
- Ereignisse können bedarfsgerecht über eine Web-Oberfläche im gesamten Intranet angezeigt werden

- Positionsdaten eines Pagers werden anonym und nur während eines Notrufs verarbeitet
- Einfaches Einrichten von Meldungsempfängern und Benachrichtigungsmedien
- Erweiterbarkeit des Anwendungsspektrums
- ProAct® bietet umfassende Einstellungsmöglichkeiten, um die Erfordernisse ortungsbasierter Aufgaben mitarbeitergerecht zu unterstützen

Vorteile von ProAct®

Die Erweiterbarkeit des ProAct® Anwendungsspektrums ermöglicht die pro-aktive Unterstützung vielfältiger sicherheitsrelevanter klinischer Abläufe (z.B. ProAct® Desorientierungsschutz, mobile Patientenglocke, Geräteortung, OP-Patientensicherheit):

- Integration weiterer Empfangsmedien: Email, SMS, Telefonanlage, Alarmserver, VoIP
- Mandantenfähigkeit: Zentrale Administration auch mehrerer Standorte
- Anbindung klinischer Vorgesysteme nach Bedarf (KIS, OP-Planungssysteme, SAP)

Anwenderfeedback

Das System wurde sehr positiv von den Mitarbeitern aufgenommen. Die einfache Bedienbarkeit und Zuverlässigkeit wird immer wieder positiv hervorgehoben. Unterstrichen wird dies dadurch, dass klinische Mitarbeiter das System in anderen Abteilungen und Häusern vorgestellt haben:



„Die Zielvorgabe unsererseits bedingte eine einfache, im Alltag für jeden Mitarbeiter schnelle Betätigung von ProAct® PNS. Die Schnittstellen für den Betrieb des Systems spielten perfekt zusammen. Auffallend ist, dass alle Berufsgruppen, welche dieses System benutzen, von Anfang an sehr positiv gestimmt waren. Dies spiegelt sich auch in der Form, dass alle Mitarbeiterinnen sich in kürzester Zeit auf das neue System umgestellt haben“, sagt Franz Gruber, Klinikoberpfleger der Psychiatrischen Klinik. „Abschließend möchte ich erwähnen, dass wir mit ProAct® in dieser Form sehr zufrieden sind. Die Rückmeldungen der Mitarbeiterinnen sind durchwegs positiv ausgerichtet“.



Dies ist nur ein Beispiel für den erfolgreichen Einsatz von ProAct® in der klinischen Praxis. Überzeugen Sie sich noch heute von den flexiblen, zukunftsweisenden Möglichkeiten unserer Softwarelösung. Überzeugen Sie sich selbst jederzeit gerne bei einer Live-Demonstration!

In der Folge wurden weitere ProAct® Installationen in Betrieb genommen:

- Medizinisches Notfallaufnahmezentrum der Universitätsklinik Innsbruck
- Notfallambulanz der Zahnklinik der Universitätsklinik Innsbruck
- Landeskrankenhaus Hochzirl (Sonderkrankeanstalt für Innere Medizin und Neurologische Akutnachbehandlung)
- Projektanfragen aus Deutschland und aus der Schweiz